

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"  
Michael Becker, Pfarrer  
Kassel

10.03.2009

## Rücksicht kostet nichts

Ich bin da fassungslos, liebe Hörer. Bankdirektor Georg hat eine Kreditbank ruiniert und wird entlassen. Das ist richtig. Da zieht Georg vor Gericht und klagt sein Gehalt ein, 800.000 Euro im Jahr. Und das für die nächsten fünf Jahre. Soviel Dreistigkeit kann ich nicht fassen. Aber damit nicht genug. Monika ist allein erziehend und hat auch Schulden in ihrem Haushalt: 500 Euro. Die kann sie nicht zurückzahlen. Das ist schlimm. Und was passiert? Ihr kommt sofort der Gerichtsvollzieher ins Haus. Sie hat kein Geld und muss trotzdem jeden Monat 30 Euro zurückzahlen, am jedem 1. des Monats. Wovon soll sie das bezahlen?

Beide Geschichten passieren gerade in Deutschland. Riesige, unvorstellbare Summen fliegen als Schulden durch die Gegend. Aber bei 500 Euro in Monikas Haushalt kommt sofort der Gerichtsvollzieher. Das ist nicht mehr lustig, das ist eine Schande, finde ich. Ich weiß, man darf keine Äpfel mit Birnen vergleichen. Aber ich darf Schicksale vergleichen. Monika nagt am Hungertuch – und auch das wird ihr noch Stück für Stück weggenommen. Georg macht riesige Fehler, hat seine Sparbücher gefüllt und zieht vor Gericht, um die Sparbücher noch voller zu machen. Vielleicht bekommt er sogar Recht. Monika hat das Gericht schon im Haus, hat aber keine Freude daran.

Da muss mal jemand eingreifen und sagen: So geht das nicht. Unser Staat darf nicht oben helfen und unten kassieren. Ich will, dass allen Menschen in Not geholfen wird, ob schuldig oder nicht. Ich will, dass auch oben Schulden zurückgezahlt werden müssen. Mit einem Wort: Ich will, dass es g e r e c h t zugeht unten und oben. Und falls Gerechtigkeit zu schwer ist, muss wenigstens Rücksicht genommen werden auf Schwächere. Auch Menschen in Behörden und Ämter dürfen einfühlsam sein. Das kostet nichts. Aber es bringt viel. Menschen, die in Not sind, wird auf die Beine

**Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"**  
**Michael Becker, Pfarrer**  
Kassel

10.03.2009

geholfen (Neues Testament, 1. Brief an die Thessalonicher Kapitel 5, Vers 14). Wer Schwache stärkt, wird selber stark.